

Jänner

1. Jänner:

Die erste Messe im neuen Jahr ist nach der Silvesternacht natürlich eher schwach besucht.

2. bis 5. Jänner:

Die Sternsinger sind im ganzen Pfarrgebiet unterwegs. Dank der Firmlinge können alle Gruppen besetzt werden, das Wetter spielt auch mit, nur am 4. ist es ziemlich windig. 53 Mädchen und Buben waren mit 13 Begleitern unterwegs und können bei der Messe am 6. das hervorragende Ergebnis von 6.030 Euro präsentieren. So schön das Wetter beim Sternsingen war, aber am Feiertag regnet es, trotzdem ist das Hochamt sehr gut besucht.



13. und 14. Jänner:

Am Wochenende hält Michael Ledwinka die Wortgottesfeiern, da Pfarrer Sanocki auf Heimaturlaub ist.

17. und 25. Jänner:

Michael Ledwinka führt die 3. Klassen der Volksschule im Rahmen des Sachkundeunterrichts in und um die Kirche, dem ältesten noch stehenden Gebäude von Zwentendorf.

21. Jänner:

Die Erstkommunionkinder stellen sich im Rahmen eines von ihnen mitgestalteten Gottesdienstes den Pfarrangehörigen vor. Heuer sind es ja nur 15 Mädchen und Buben, vier davon aus der Pfarre Maria Pösch.



25. Jänner:

Die Ökumenische Andacht zur Gebetswoche steht unter dem Thema des Gebotes der Gottes- und Nächstenliebe. Sie findet in der Pfarrkirche in Langenrohr statt, die Predigt hält die Pfarrerin Lydia Lauxmann aus Tulln. Musikalisch gestaltet der Chor Chorisma diese Andacht. Es fällt natürlich auf, dass von den aktiven Priestern keiner mehr deutschsprachig ist. Die Kollekte von gut 600 Euro kommt dem Brunnenprojekt „Wasser für Umudike, Nigeria“ zugute. Die benötigten 30.000 Euro sind fast erreicht, mit dem Bau wurde laut Augustus Ohajiriogu, Religionslehrer in Langenlois, bereits begonnen. Er hat das Projekt angeregt und begleitet und war bei der Andacht und der anschließenden Agape anwesend.



30. Jänner:

Hauptversammlung des Kirchenverschönerungsvereins: Für 2024 werden einige Projekte geplant: die Restaurierung der Kanzel, eine neue Liedanzeige, Engel und Hirten für die Krippe, eine praktikable Aufhängung für den Baldachin sowie die Restaurierung des Bildes in der Mariahilferkreuzkapelle, das eigentlich eine Leihgabe der Pfarrkirche ist. Vermutlich war das Bild im Zuge der Kirchenrestaurierung 1991 irgendwo „im Weg“ und wurde auf Veranlassung von Frau Maria Denk in die Mariahilferkreuzkapelle „übersiedelt“.